

Grundsatzbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Mathis Günther +49 202 563 5398 Mathis.Guenther@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.08.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0432/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.11.2019	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
07.11.2019	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
12.11.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Empfehlung/Anhörung
13.11.2019	Ausschuss für Finanzen, WAW, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss	Empfehlung/Anhörung
18.11.2019	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Umgestaltung der Poststraße und Alten Freiheit		

Grund der Vorlage

Beauftragung von Planungsleistungen für die Poststraße /Alte Freiheit in der Elberfelder Innenstadt auf Grundlage der Umgestaltung der Freiflächen Döppersberg

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vorbereitung eines Durchführungsbeschlusses zur Umgestaltung der Poststraße/Alte Freiheit ein Planungsbüro mit der Entwurfsplanung für die Fußgängerzone von dem Anschluss Döppersberg bis zum Anschluss an den Kerstenplatz zu beauftragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt auf Basis der vorliegenden Entwurfsidee Fördergelder zur Umsetzung der Maßnahme zu beantragen.
3. Für die kurzfristige Vergabe der Planungsleistungen wird einer außerplanmäßigen Ermächtigung in Höhe von 100.000 € zugestimmt.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Poststraße/Alte Freiheit ist die wichtigste fußläufige Verbindung vom Döppersberg in die Innenstadt. Die Gestaltung stammt aus dem Jahre 1987. In den letzten Jahren ist die Oberfläche stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Das seinerzeit verlegte Natursteinpflaster ist an vielen Stellen herausgebrochen und durch Asphalt ersetzt worden. Der Zustand der Oberflächen verschlechtert sich von Jahr zu Jahr.

Die Umgestaltung der Poststraße/Alte Freiheit ist ein weiterer Baustein, um die positiven Impulse, die vom neugestalteten Döppersberg ausgehen, auch in die Innenstadt zu übertragen.

Die Umgestaltung wird durch das Maßnahmenkonzept der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Alte Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz flankiert. Mit der Umgestaltung durch die Stadt Wuppertal wird ein erster Schritt unternommen, die Fußgängerzone aufzuwerten.

Zielsetzung und Details der Umsetzung

Geplant ist durch die Umgestaltung und die flankierenden Maßnahmen der ISG die Haupteinkaufsstraße wieder attraktiver und zu einem Anziehungspunkt in der Stadt werden zu lassen. Die städtebauliche Bedeutung als Hauptachse zwischen dem Bahnhof und dem Neumarkt muss zukünftig wieder ablesbar sein.

Die Gestaltung der neuen Plätze und der Geschäftsbrücke im Bereich Döppersberg bilden dabei für die Poststraße/Alte Freiheit die gestalterische Grundlage. Damit entsteht ein zusammenhängendes Gestaltungskonzept, das den neuen Döppersberg mit der Innenstadt verbindet.

Pflaster

Als Bodenbelag ist vorgesehen, das gleiche Pflaster wie im Bereich Döppersberg einzubauen. Der Pflasterbereich endet am Schnittpunkt Poststraße/Kerstenplatz. Die heute vorhandenen Einbauten wie Trittsteine, Skulpturen etc. werden in der Planung berücksichtigt und an ihrem ursprünglichen Platz wieder eingebaut. Durch die ausnahmslose Verwendung von Betonsteinpflaster wird eine insgesamt ebene Oberfläche hergestellt.

Entwässerung

Die Oberflächenentwässerung im Bereich der Poststraße bis zum Anschluss an den Kerstenplatz soll entsprechend der bereits in der Elberfelder Innenstadt verwendeten Entwässerungsrinne erfolgen. Diese dient gleichzeitig als taktiles Blindenleitsystem. Die Rinne wird als zusammenhängendes gestalterisches Leitelement ausgebildet.

Der Bereich Alte Freiheit, Hofaue, Kipdorf ist bei Starkregenereignissen überflutunggefährdet. Hier werden zusätzliche Entwässerungsmaßnahmen eingeplant.

Möblierung

Aufgrund der Anlieferverkehre und der relativ geringen Straßenbreiten im Bereich der Poststraße soll hier auf eine Möblierung verzichtet werden. Im Bereich der Alten Freiheit ist die Fußgängerzone deutlich breiter. Der Raum öffnet sich in Richtung des Döppersbergs. Hier sollen die an der Ausschreibung beteiligten Büros Möblierungsvorschläge einreichen. Das Thema Möblierung findet sich ebenfalls im Maßnahmenkonzept der ISG wieder.

Brunnen Umfeld (s. Anlage Ideenskizze)

Die Bezirksvertretung Elberfeld hat beschlossen, den Brunnen mit Mitteln aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz instand setzen zu lassen. Eine Instandsetzung ist gleichbedeutend mit dem Erhalt des Brunnens. Die Kosten für die Instandsetzung / Neuanlage des Brunnens können gegenwärtig noch nicht ermittelt werden. Das Ressort für Stadtentwicklung und Städtebau empfiehlt die Ergebnisse aus dem Verhandlungsverfahren zum Ideenteil (s. Anlage Plangebiet) der Ausschreibung abzuwarten. Die Büros sollen Varianten für den Bereich erarbeiten.

Baumstandorte

Die Bäume im Bereich der Alten Freiheit sind in den Planungen zu berücksichtigen. Ein Konzept für den Erhalt der Bäume und den Umgang mit den vorhandenen Baumgruben ist vom Planer vorzulegen. Neue Baumscheiben sollen für die Bestandsgehölze geplant werden.

Beleuchtung

Im Bereich der Alten Freiheit vom Döppersberg kommend werden die gleichen Leuchtstelen eingesetzt, im Rahmen der Baumaßnahmen zum Kommunal Investitionsförderungsprogramm bereits eingeführt wurden. Im Bereich zwischen Kipdorf und Schöne Gasse sind in Abhängigkeit von den Bestandsbäumen und weiteren Gestaltungselementen Stelen oder Seilleuchten einzusetzen.

Die Leuchten sollen Vorrichtungen für die Einrichtung eines öffentlichen WLAN Netzes erhalten. Dieses wird durch die Immobilien- und Standortgemeinschaft finanziert.

Im Bereich der Poststraße sollen die vorhandenen Mastleuchten durch Seilleuchten ersetzt werden, um den nutzbaren Straßenquerschnitt zu vergrößern. Der Leuchtentyp ist noch zu bemustern.

Die ISG plant ein optionales / separates Beleuchtungskonzept an den Fassaden der Gebäude (vgl. Finanzierungs- und Maßnahmenkonzept der ISG, s. Anlage)

Einbindung der ISG

Im Rahmen der vorlaufenden Planungen wird der beauftragte Fachplaner in enger Abstimmung mit der ISG und der Verwaltung ein Baustellenkonzept erarbeiten. Durch einen regelmäßigen Jour Fixe ist die ISG aktiv in die Vorbereitung der Baumaßnahme einzubinden. Die ISG wird neben der Verwaltung während der Bauphase als Ansprechpartner für die Einzelhändler vor Ort zuständig sein.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Auftragnehmer soll im Rahmen seiner Tätigkeit die von ihm geplanten Maßnahmen in einer Bürgerveranstaltung präsentieren. Dabei sind die Planungen ebenso vorzustellen, wie das Baustellenkonzept und die geplanten Schritte der Umsetzung.

Kosten und Finanzierung

Die Maßnahme „Umgestaltung Poststraße /Alte Freiheit“ ist Teil der Gebietskulisse Innenstadt Elberfeld und wird mit einer Förderquote in Höhe von 80% gefördert. Im Haushaltsplan 2018/2019 ist die Maßnahme unter der Finanzposition 5.290030.101.009 „5112_Maßnahmen Qualitätsoffensive“ berücksichtigt.

Zur Beauftragung der Planungsleistungen wird im Geschäftsjahr 2019 einer außerplanmäßigen Ermächtigung in Höhe von 100.000 € bei einer eigenen Kontierung für dieses Projekt zugestimmt. Die Finanzierung ist durch die veranschlagten Mittel bei der Finanzposition 5.290030.101.009 „5112_Maßnahmen Qualitätsoffensive“ sichergestellt.

Die geschätzten Gesamtbaukosten für die Umgestaltung in Höhe von rd. 2,535 Mio. € sind im Entwurf zur Haushaltsplanung 2020/2021 berücksichtigt.

Zeitplan

Geplant ist, nach positivem Beschluss durch den Stadtentwicklungsausschuss, mit der Ausschreibung für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 HOAI zu beginnen. Auf dieser Grundlage wird der Förderantrag vorbereitet.

Sofern zeitnah vom Fördermittelgeber eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wird, soll der Durchführungsbeschluss und die Vergabe der weiteren Planungsleistungen durchgeführt und vorbereitet werden.

Die Umsetzung der Maßnahme „Umgestaltung Poststraße/Alte Freiheit“ ist dabei eingebettet in eine zeitlich gestaffelte Abfolge von Maßnahmen, die als Ergebnis der Diskussionen der Qualitätsoffensive Elberfelder Innenstadt nunmehr vorbereitet werden:

- Der Projektzeitraum Poststraße / Alte Freiheit umfasst zwei Stufen, zum einen die Planung durch das beauftragte Büro bis Dezember 2020 zum anderen die Umsetzung der ca. 3500 qm Pflasterfläche in mehreren Bauabschnitten
- Umbau Von- der - Heydt - Platz 2020 – Ende 2021
- Umbau Poststraße / Alte Freiheit 2021 bis 2022
- möglicher Umbau der Schlossbleiche ab 2023 vor Baubeginn Wall und nach der Fertigstellung der Maßnahme Poststraße / Alte Freiheit
- Vorstellung der Ergebnisse der Mobilitätsuntersuchung 1. Quartal 2021
- Anschließend Ausschreibung des städtebaulichen und verkehrsplanerischen Wettbewerbs zum Wall, Neumarkt und Kerstenplatz, Baubeginn Wall, Neumarkt und Kerstenplatz ab 2024

Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass die WSW neben den Versorgungsleitungen auch das Fernwärmenetz in der Elberfelder Innenstadt grunderneuern und umrüsten werden.

Anlagen

Anlage 1. Plangebiet

Anlage 2. Verlegemuster Pflaster

Anlage 3. Maßnahmen und Finanzierungskonzept ISG